



VOM LASSEN ZUR GELASSENHEIT („SCHAU MA MAL“)

*Man kann Gott nicht besser finden
als dort, wo man ihn lässt.*

*Nimm Dich selber wahr und wo du
dich findest, da lass dich.*

Meister Eckhart

Seien wir doch ehrlich – wer hat sich in den Corona-Zeiten nicht auch einmal gedacht: Etwas mehr Gelassenheit könnte nicht schaden! Um dann als einer von acht Millionen österreichischen Virologen in Diskussionen mit anderen zu erkennen, dass man nicht „gelassen sein“ konnte.

Das Wort „lassen“ kann einerseits „verlassen“ meinen und andererseits „sich überlassen“. Dieser Doppelsinn verleiht der Gelassenheit erst ihren inneren Antrieb: Das Verlassen schlägt immerzu in ein Sich-Überlassen um.

Im Sinne von Meister Eckhart, dem großen Mystiker des 14. Jh., bedeutet Gelassenheit keine angenehme Tugend des Wohlbefindens, sondern radikale Selbstaufgabe, Distanz zu eigenen Bestrebungen, Vorstellungen und Bildern, erst recht zu Ehren und Besitz: nicht nur „zur Ruhe kommen“ oder gar „zynische Gleichgültigkeit“ sondern vielmehr zum Wesentlichen kommen – das Einssein mit dem Leben, mit Gott.

Mich hat ein Ö1-Beitrag mit der 1923 geborenen Schriftstellerin Ilse Helbig hierzu inspiriert: Gelassenheit hängt für sie mit einem Gemütszustand zusammen,



Foto: Hubertus Hecht

mit einem Einverständnis, was im Hintergrund des eigenen sehr wirbelnden und sprudelnden Lebens passiert, und einer nicht von der Ratio oder dem Verstand her bestimmten Einstellung, dass das Schicksal es eigentlich gut meint, was immer geschieht. Gelassenheit schließt für sie dabei nicht aus, aktiv zu sein – sondern ermöglicht uns vielmehr, wir selbst, souverän zu sein.

Wir kennen dies etwas abgewandelt auch als „Schau ma mal“-Einstellung: sich selbst – auch in sehr schwierigen Situationen – Zeit zu geben: „Ich schaue was morgen passiert und rege mich mal nicht auf.“

Zur Gelassenheit im vertrauensvollen Zusammenleben mit ande-

ren gehört für mich auch eine gespürte Resonanz, in der wir von anderen erreicht, berührt, bewegt werden. Ich habe diese Resonanz – unter den sehr erschwerten Corona-Bedingungen – in unserer Zwingligemeinde immer wieder als ein Geschenk empfunden: seien es die Anrufe, die Minutenandachten, die Gottesdienste (auch als Livestreams), der Ruhepol, die Rückmeldungen in unserem digitalen Gästebuch oder die umfangreichen Diskussionen und manchmal nicht einfachen Entscheidungen in Video-Konferenzen des Presbyteriums – um nur einige zu nennen.

Hierfür möchte ich allen herzlich Dank sagen!

Hubertus Hecht

*Wer Gott so im Wesen (Sein) hat, (...) dem leuchtet er in allen Dingen;
denn alle Dinge schmecken ihm nach Gott, und Gott wird ihm
aus allen Dingen sichtbar.*

Meister Eckhart

AKTUELLES

Ein neues Stromzeitalter in der Zwinglikirche

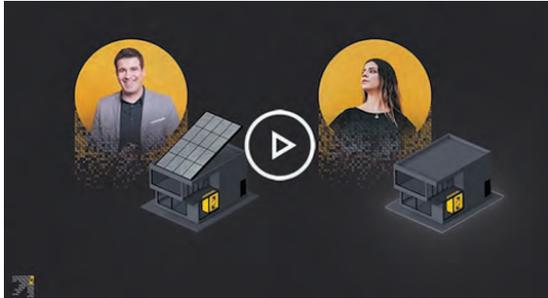


Foto: Klara Dimmel

Der Strom kommt bekanntlich aus der Steckdose. Und trotzdem ist es nicht egal, woher wir ihn beziehen. Seit der Liberalisierung des Strommarktes tummeln sich zahlreiche Anbieter dort, dass man leicht den Überblick verliert. Und einer versucht den anderen preislich noch zu unterbieten. Schon bisher haben wir auf Naturstrom gesetzt. Mit dem Wechsel zu eFriends ist der Strom nicht nur klimafreundlich, sondern auch gemeinschaftlich. Wir können unseren eigenen Strommix zusammenstellen und so Strom direkt z.B. von unseren Gemeindemitgliedern beziehen. Zudem wollen wir damit Bewusstsein schaffen, sparsam und gezielt mit unserer Energie umzugehen, und damit auch andere mit dieser Idee anzustecken.

Auch Sie können einen Beitrag zur Energiewende leisten, indem Sie eine Photovoltaik(PV)-Anlage bauen und den überschüssigen Strom an andere verkaufen oder diesen als Nutzer von eFriends von anderen kaufen, weil Sie selbst keine PV-Anlage besitzen.

eFriends ermöglicht dies als ein Strommarktplatz aller vernetzten eFriends, welche Strom untereinander eigenständig und eigenverantwortlich zu eigens definierten Rahmenbedingungen tauschen/handeln oder spenden. Ebenso können Sie eine PV-Anlage durch eine Gemeinschaft finanzieren und gemeinsam nutzen.

Das Klimaschutz-Projektteam der evangelischen Kirchen A. u. H.B. hat hierfür eine Kooperation mit eFriends zu besonderen Konditionen abgeschlossen. Da die Zwingligemeinde mit 1.7.2021 als erste evangelische Pfarrgemeinde eFriend wird, können Sie uns ab diesem Zeitpunkt Strom verkaufen oder spenden.

**Bitte wenden Sie sich hierzu an
office@zwinglikirche.at oder 01 9821337. Weitere Informationen: <https://www.efriends.at/besserer-strom.html>**

Ein weiterer Schritt bei unserer Digitalisierung



Andreas Raschke und Laura Trumpes an der Technik



Foto: Laura Trumpes

Die Digitalisierung mit Livestream und Online-Veranstaltungen hat sich bewährt. Daher hat sich die Gemeinde entschlossen, diese Kommunikationsformen auszubauen. Sie werden uns auch nach dem Ende der Pandemie wertvolle Dienste leisten.

Zu diesem Zweck wurde das WLAN im Haus verstärkt, eine Art „Technikraum“ im hinteren Teil der Kirche eingerichtet zur einfacheren Bedienung und um die Gottesdienstfeiern nicht allzu stark zu beeinträchtigen. Zur Verbesserung der Netzanbindung und der Möglichkeiten von Übertragungen aus der Kirche wurde ein neues Netzwerk in der Kirche installiert.

Das alles ist mit Kosten verbunden. Wir bitten dafür um Ihre Unterstützung durch die Jahresspende. Auch wenn das Technikteam wächst, so suchen wir weiterhin Menschen, die beim Livestream und anderen Aufnahmen behilflich sein können.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Laura Trumpes.

laura.trumpes@gmx.at

Spendenauftrag für Digitalisierung. Wir danken für jede noch so kleine Spende. Der Zahlschein liegt bei.

VERANSTALTUNGEN MAI BIS JUNI 2021

Liebe Gemeindeglieder!

*Wir hoffen, dass sich die Corona-Lage weiter entspannt, aber noch immer stehen die Veranstaltungstermine unter einem gewissen Vorbehalt. Zu Redaktionsschluss wissen wir noch nicht, was unter welchen Bedingungen wird stattfinden können. Trotzdem haben wir für Juni wieder Veranstaltungen angesetzt. Der aktuelle Stand findet sich auf der Website. www.zwinglikirche.at
Die Veranstaltungen, die stattfinden, werden aber nicht wie früher, sondern mit den be-*

*reits bewährten Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt werden. Wie diese im einzelnen aussehen, wird auch auf der Website stehen. Es ist gut möglich, dass wir einzelne Veranstaltungen vom Gemeindesaal in die Kirche verlegen müssen.
Geplante Veranstaltungen, die nicht vor dem Sommer stattfinden werden, sind: Chorproben und das 3-Gemeinden-Fest. Beides muss auf den Herbst verschoben werden.*

Frauen

Fr 18.6., 18.00
Abschlussabend im Hof

Aktive Senioren

Jeweils Di um 14:30
1.6. Prof. Siegfried Kreuzer: „Archeologie und Neues Testament“ – Lichtbildervortrag
15.6. Vortrag Carina Scheib: „Nachhaltig leben“
29.6. Exkursion

Taizégebet

Mi 30.6. um 19:00

Bibellesen

Mi, 23.6. 19:00 Zwinglikirche

Alternatives Glaubensgespräch

Di, 15.6. um 19:00

Sitzung der Gemeindevertretung

Mo 21.6. 18:30 in der Kirche

LANGE NACHT DER KIRCHEN 28.05.21 18:30–21:30

18:30–19:00 Musik und Texte aus dem Jahr 1921
19:15–20:00 Rosa Luxemburg: Reden – Schriften – Briefe

Zur Zeit ist unklar, was möglich sein wird. Sicher ist: Es wird etwas geben in, um, neben oder aus der Zwinglikirche. Das geplante Programm zur Erinnerung in Kürze:

20:15–20:45 Instrumentalkonzert
21:00–21:30 Nachtgebet zur Schöpfungsgerechtigkeit

Lebensbewegung in der Gemeinde

Kirchlich bestattet wurden:

Angela Valenta, 94 Gertraude Ceyka, 82
Renate Wieden, 76 Margit Hübl, 75
Werner Kühnel, 78

Wir gratulieren zum Geburtstag

75 Jahre

Romana Dragovits
Norbert Vanous

über 90 Jahre

Elfriede Kirnbauer, 94
Gertrude Neuhauser, 94

80 Jahre

Reinhold Germ
Christa Kreil



Spende für Corona Hilfsfonds. Wir lassen niemanden allein

Unterstützen Sie unsere Nothilfe mit Ihrer Spende

Spendenkonto Diakonie:
IBAN: AT07 2011 1800 8048 8500
Kennwort: Corona Hilfsfonds

Diakonie
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber:
Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Pfarrgemeinde H.B. Wien-West
Schweglerstraße 39, 1150 Wien, Tel. 01/982 13 37,
www.zwinglikirche.at, e-mail: office@zwinglikirche.at
Kurator: Mag. Hubertus Hecht
Redaktion: Pfr. Mag. Thomas Hennefeld
Richtung der Zeitung: Information über die Tätigkeiten und Veranstaltungen in
der Pfarrgemeinde
Layout: Eva Geber, Herstellerin: Donau Forum Druck, 1230 Wien



Pfarramt

Büro und Kirchenbeitrag: Mo bis Fr 9–12 Uhr

Karin Straub 01/982 13 37

e-mail: office@zwinglikirche.at

Pfarrer Thomas Hennefeld 0699/188 77 056

Pfarrerin Naemi Schmit-Stutz 0699/188 78 063

Küsterin Laura Trumpes 0650/793 93 73

Organistin Sophie Kunghee Lee 0660/417 75 80

GOTTESDIENSTE MAI BIS AUGUST 2021

23.05. 10:00 Wittich (Kanzeltausch)/Hennefeld
in Wien Süd/Pfingstsonntag

30.05. 10:00 Hennefeld

06.06. **19:00** Schmit-Stutz

13.06. 10:00 Schmit-Stutz

20.06. 10:00 Hennefeld

27.06. 10:00 Hennefeld

04.07. **19:00** Schmit-Stutz

11.07. 10:00 Schmit-Stutz/ Predignach-
gespräch

18.07. 10:00 Lassmann

25.07. 10:00 Schmit-Stutz, **AM**

01.08. **19:00** Schmit-Stutz

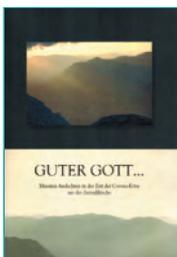
08.08. 10:00 Tuppy

15.08. 10:00 Hennefeld/ Predignachgespräch

22.08. 10:00 Hennefeld

29.08. 10:00 Hennefeld, **AM**

Bitte um Anmeldung. Es ist noch offen, ob die Gottesdienste wieder mit Abendmahl gefeiert werden. Gottesdienste werden derzeit ohne Abendmahl gefeiert. Die Gottesdienste werden teilweise auch per Livestream übertragen.



Minutenandachten aus der Zwinglikirche
aus der Zeit der Corona-Krise.

Alle Andachten auch von 2021 zum Nachlesen
und Nachhören finden Sie auf unserer Website
unter dem Link

www.zwinglikirche.at/wp/minutenandachten/.

Das Buch ist gegen einen Druckkostenzuschuss im Pfarramt erhältlich.



Raritäten-Mini-Flohmarkt

Fr, 4.6., 9:00–13:00



Bitte nur mehr kostbare
Einzelstücke bringen

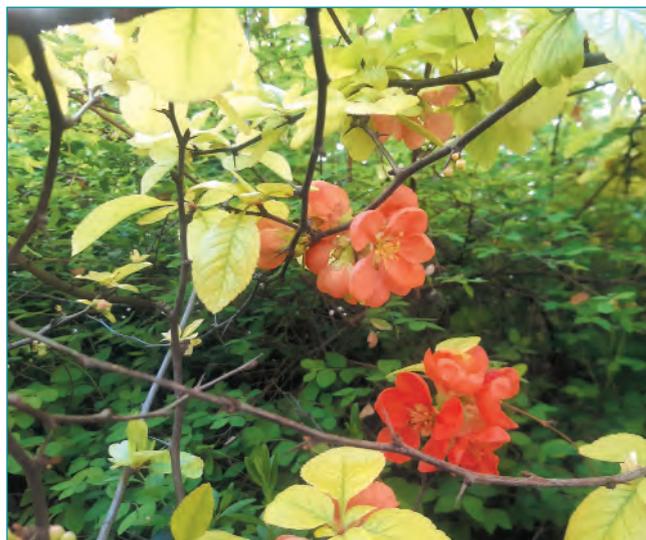
Bücher-Flohmarkt

Fr, 11.6., 9:00–17:00 | Sa, 12.6., 9:00–15:00

VORSCHAU

Großer HERBST-FLOHMARKT

Sa, 2.10., 9:00–15:00



Japanische Zierquitte

*Wir wünschen Ihnen eine gelassene und
gesegnete Sommerzeit verbunden mit
einem Gruß aus unserem Zwingligarten*

Foto: Laura Trumpes

JAHRESFEST So, 27.6. ab 10:00

Wir planen das Arbeitsjahr mit einem kleinen Jahresfest ausklingen
zu lassen mit einem Gottesdienst und anschließendem Beisammen-
sein im Hof nach Möglichkeit.

Genauer erfahren Sie auf unserer Website oder telefonisch bei
uns im Pfarramt.